

寄稿 (翻訳) 第2回

Der Wind 2016年1月号別冊

湘南日独協会ドイツ語講座

原書講読コース

講師 松野義明

山崎 正 (翻訳統括)

小田 武司

御木 理枝

森長 京子



DAVID

Luise Rinser

ダーヴィト

ルイーゼ・リンザー

Dies ist eines der seltsamsten, süßesten und gefährlichsten Kapitel aus der Geschichte meiner Kindheit, die Kindheit eines leidenschaftlichen, verträumten, dem Glauben und der Magie ergebenen kleinen Mädchens, das schon in seiner Lebensfrühe so schwere Worte wie Schicksal, Jude, Sakrament und Tod begriff.

これは、私の子供のころの出来事の中で、極めて甘美であると同時に不思議な、しかも非常に危険に満ちた一断章である。人生の初期に、早くも運命とか、ユダヤ教とか、秘跡とか、死とかいった重苦しい言葉を理解していた一人の情熱的で、信仰と魔法に心を奪われていた夢見がちな少女の物語である。

Es war gewiß kein Zufall, daß ich es war, die zur Tür ging, um zu öffnen, und nicht, wie üblich, mein Vater. Unvergeßliches Bild, ein Bild aus dem Alten Testament: auf der steinernen Treppe vor dem Haus steht eine Frau, dunkel und fremd, sehr schön, ihren Arm um die Schultern eines Jungen gelegt, so groß wie ich, und ganz das Kind seiner Mutter: dunkel und fremd wie sie, beide regungslos und stumm.

Ich starrte das unbegreifliche Bild schweigend an, bis mein Vater kam, mit einigen Fragen die Lage klärte und den Bann löste. Die fremde Frau war Ausländerin, ihr Mann jedoch Deutscher. Sie wollten sich für einige Zeit in unserm Dorf niederlassen, und der Junge, der kaum drei Worte Deutsch sprach, sollte von meinem Vater unterrichtet werden.

玄関の扉を開けに行ったのが、いつものように父ではなく、私だったということは確かに偶然ではなかった。まるで旧約聖書の中から抜け出て来たような、忘れられない情景だった。家の前の石の階段の上に、肌が浅黒く大変美しい見知らぬ婦人が一人の少年の肩に手を置いて立っていたのだ。その少年は私ぐらいの背丈で、婦人と同じように色が浅黒く、初めて見る顔だが、どこから見てもその婦人の子供に間違いなかった。二人とも、身じろぎもせず、黙ったまま立っているのだった。

私はこの理解しがたい光景を父が来るまで黙ってじっと見ていた。父がやって来て、二、三の質問をしたところで、事情は明らかになり、堅い雰囲気はやわらいだ。見知らぬ婦人は外国の人であった。この婦人のご主人はドイツ人で、彼等はしばらくの間、私たちの村に滞在したいとのことであったが、ほとんどドイツ語を話せないこの少年は私の父から言葉を教えてもらうことになっていたのだった。

Täglich zur bestimmten Stunde kam David, allein, eine aufreizend neue Ledermappe achtlos nachschleifend, und überaus scheu. Mein Vater klagte, wie mühsam es sei, diesen verträumten kleinen Ausländer zu unterrichten. Es schien, als habe der Kleine mit sanfter Bestimmtheit beschlossen, nichts zu lernen. Er lächelte ernst und höflich, und nur selten beliebte er zu antworten.

Eines Tages war mein Vater noch nicht da, als David kam, und das Kind blieb wartend auf der steinernen Treppe vor dem Haus stehen, klein, dunkel und verloren. Ich war eben dabei, für einen toten Vogel ein Grab zu graben. David sah eine Weile zu, dann kam er näher, und plötzlich sprach er. Er sprach, er sprach mit mir, und er sprach deutsch! Was er sagte, war etwa dies: ich sollte das Grab tiefer graben, da sonst Katzen oder Hunde kämen, die kleine Leiche auszuscharren.

毎日、決まった時間にダーヴィトはやって来た。眼を見張るような新しい皮のかばんを無造作にひきずるようにして、とてもおどおどした様子で一人でやってきたのだ。父はこの一風変わった外国人の少年に教えることがいかに骨の折れることかとおぼしていた。この少年は、はっきりと態度に表したわけではないが、なにも学ぶ気がないように見えた。彼は真面目に、礼儀正しく笑みを浮かべてはいたものの、自ら進んで答えることはごく稀だった。

ある日のことだった。ダーヴィトが来たとき父はまだ家に帰ってきていなかった。ダーヴィトは家の前の石段に立って、暗い顔をして身を縮めながら手持無沙汰に父を待っていた。私は死んだ小鳥の墓を作ってやるために、ちょうどそこに居合わせた。ダーヴィトは私のしていることをしばらく眺めていたが、近くに寄って来て突然しゃべり始めた。彼は話したのだ。私と話したのだ。しかもドイツ語で！ 彼が話したことはおよそ次のようなことだった：お墓を作るときは、もっと深く掘らなくてはいけない。それは、浅いと猫か犬が来て小さな亡骸を掘り返すかもしれないからだということだった。

Einige Tage später traf ich David wieder, diesmal auf der Straße, am Abend. »Wohin gehst du?« fragte er in klarem Deutsch. »Zur Maiandacht.« »Was ist das?« Sonderbares Kind: weiß nicht, was eine Maiandacht ist.

»Komm mit«, sagte ich kurzerhand. Ich hatte es eilig. Er folgte mir zögernd über die Schwelle der Kirche, tauchte wie ich die Hand ins Weihwasserbecken, betupfte seine Stirn, beugte seine Knie, tat alles, was er mir abschaute, und als er schließlich, von mir in die Reihen der Buben geschoben, dort kniete, das Gesicht unverwandt auf den Altar gerichtet, die Hände gefaltet wie wir alle, war er ganz einer der unsern.

Nach der Andacht wartete ich vor der Kirche auf ihn. Er kam langsam, nachdenklich und verwirrt, lächelte mir flüchtig zu und wollte nicht sprechen. Aber am nächsten Abend war er wieder in der Kirche, und so viele Male. Eines Tages hatte ihn meine Mutter in der Kirche gesehen. »Was tut denn David in der Maiandacht?« fragte sie. Eine unverständliche Frage. Tat er nicht, was wir alle taten? »Aber er ist doch jüdisch«, sagte sie und fügte hinzu: »Ob seine Eltern wissen, daß er in unsere Kirche geht?«

»Darf er nicht?« fragte ich betroffen.

»Ich sagte dir doch: er ist Jude.«

数日後、私はまたダーヴィトに会った。今度は夕方、道路を歩いているときだった。「何処へ行くの？」と彼ははっきりしたドイツ語で尋ねた。「マリア様の春のお祈りに行くのよ」「マリア様の春のお祈りってなんだい？」マリア様の春のお祈りを知らないなんておかしな子だ。

「一緒においでよ」と私は急いでいたので手短かに云った。彼はもじもじしていたが、教会の敷居を跨いで私について来て、私と同じように聖水盤に手を浸し、その手を額に軽くふれて、膝を折った。すべて私がした通りに行なった。そして、しまいに私が彼を男の子たちの列に押し込んだら、顔を祭壇の方に向かってまっすぐに向けて膝まずいた。私たちみんなと同じように手を合わせて…。こうして彼は完全に私たちの仲間になったのだ。

お祈りのあと私は教会の前で彼を待っていた。彼はのろのろと考え深げに、困り切った顔をして出てきて、ちらっと私に微笑みかけたが、何も話そうとはしなかった。でも次の日の夕方、彼は再び教会にやってきました。その後、何度もやって来た。ある日、私の母は教会の中でダーヴィトを見かけ、「ダーヴィトは春のお祈りでいったい何をしているの？」と尋ねた。訳のわからないおかしな質問だ。私たちみんながしたことを彼はしなかったとでもいうのだろうか？「だって、あの子はユダヤ人ですよ」と母は付け加えた「あの子が私たちの教会へ来ていることをご両親はご存じなのかしらね？」

「あの子は教会へ行ってはいけないの？」と私は驚いて尋ねた。

「あの子はユダヤ人だって云ったでしょ」

Ich war neun Jahre alt, und solche Begriffe waren mir noch dunkel. »Jüdisch« bedeutete: aus dem Orient sein, aus dem Lande der Propheten, aus dem Volk der Apostel, der Muttergottes und Christi selbst. Kein Grund für David, nicht in die Kirche zu gehen. Ich fragte David. »Ich bin jüdisch«, sagte er, hob seine Schultern und ließ sie wieder fallen. Von da an gab es ein geheimes Gebot, nicht mehr über diese Frage zu sprechen. Aber an Fronleichnam, als wir Kinder festlich geschmückt unter den wehenden Fahnen, im Glanz von Kerzen und Gold, durch Dorf und Wiesen zogen, sah ich David in der Ferne folgen, und ich hätte ihn gern gerufen, so wie man einen fremden Hund zum Futternapf lockt.

私は9歳だったのでこんなややこしいことはわからなかった。「ユダヤ人」と云えば、東方から来た人であり、預言者の国から来た人であり、使徒たちやマリア様やイエス様ご自身の民族の血をひく人達だということしか頭に浮かばなかった。ダーヴィトが教会に行かない理由など全くなかった。私はそのことをダーヴィトに尋ねた。「僕はユダヤ人なんだ」と彼は云って、肩をいからせ、すぐにまた肩を落とした。その時から、この問題についてもう口にしないということが暗黙の掟となった。しかし、聖体の祭では、われわれ子供たちが風に旗をなびかせ、ローソクと金色の飾りをキラキラさせながら、村や草原を抜けて、行列を作って歩いている時、私はダーヴィトが遠く後からついて来るのを見つけた。私は、まるで知らない犬を餌で誘うように、できることなら彼を呼び寄せたかった。

Ich war ein frommes Kind, doch war meine Frömmigkeit heftig und ein wenig abwegig. Es gab in unsrer Kirche eine Seitenkapelle mit einer überlebensgroßen Figur Christi aus gemaltem Gips, so abscheulich, daß selbst ich es bemerkte. Doch ging es mir nicht um Schönheit, sondern um Glauben und Zauber. Diese Figur lebte. Wenn ich lange genug vor ihr kniete, ohne meine Augen auch nur einmal abzuwenden und ohne etwas anderes zu denken als an sie, dann begann sie leise zu atmen und mich anzusehen. Das war mein Geheimnis. Ein großes und hintergründiges Wagnis, den Freund einzuweihen. Er lächelte ungläubig, doch schon erlag er dem Verlangen nach Gebet und Wunder. Wie ich, so starrte auch er beschwörend auf das Bildnis. »Jetzt«, flüsterte ich, »siehst du?« In diesem Augenblick ging die Tür auf. Es war Davids Mutter, die atemlos kam. Sie, sonst so sanft, stürzte auf David zu, riß ihn wild an sich und schüttelte ihn. »Was tust du hier?« Dann schaute sie mich böse an: »Was geht dich mein Junge an. Wir sind Juden. Du verstehst? Wir haben nichts zu schaffen mit diesem allen da. « Damit zog sie David mit sich und warf die Tür hart hinter sich ins Schloß.

私は信心深い子供だったし、信仰する心は一途なものがあつたが、少し的が外れていた。私たちの教会の側壁にある小聖堂の一つに、色を塗った等身大より大きな石膏のキリストの彫像が安置されていたが、私ですらこの像をひどい出来だと思っていた。しかし、私にとっては美しさというよりは信仰心と魔力が大事だったのだ。この像は生きていた。私が像の前に長いこと脆き、じっと目を逸らさずに、この像以外のことを何も考えずにいると、その像はかすかに息をし始め、私をじっと見つめるのだった。このことは私の秘密だった。勇気のいる冒険ではあつたが、私は、気後れしながらも、結局、そのことをあ

の子に打ち明けてしまった。彼は信じられないという顔をして微笑んだ。それなのに、彼は祈りと奇跡への願望に打ち勝てなかったのだろう。私と同じように、彼もその肖像をむさぼるように凝視した。「ほらね！」と私は囁いた。「見えたでしょ？」その瞬間、扉が開いた。ダーヴィトのお母さんだった。息を切らしてやって来た。いつもはもの静かなお母さんがダーヴィト目がけて駆け寄ってきて、乱暴に彼を引き寄せて、身体を揺すった。「お前は一体ここで何をしているの？」それから怒りを込めた目つきで私を睨み付けた。「あなたはうちの坊やをどうしようっていうの？ 私たちはユダヤ人です。わかっているのですか？ここにあるものは私たちには何の意味もないものなのよ」彼女はそう云うとダーヴィトを引き寄せて、乱暴に扉をガチャンと閉めた。

Am Abend sagte mein Vater zu mir: »Was sind das für Geschichten. David ist jüdisch. Das ist eine andere Religion. Du sollst ihn nicht verwirren. Ich verbiete dir, ihn mit in die Kirche zu nehmen. Spiel du nicht Schicksal. Hast du verstanden?«

Ahnungsweise hatte ich verstanden. Aber das, was ich verstand, tat weh: David, mein Freund, mußte ein Fremder für mich bleiben. Warum? Unsre Unbefangenheit war dahin. Wir gingen uns aus dem Weg.

Aber was half es, daß die Erwachsenen die Brücken abzurechen versuchten? Es kam, wie es kommen mußte.

In der Fastenzeit begann für mich der Beichtunterricht, und leidenschaftlich bewegt von dem, was ich hörte, vergaß ich das offene und das geheime Verbot: wenn ich David irgendwo traf, beim Schlittenfahren auf dem letzten, kranken Schnee oder am See, wo die Fischer ihre Boote teerten, oder wo auch immer, erzählte ich ihm davon. Er hörte begierig zu und behielt alles im Gedächtnis, und als ich schließlich zur ersten Beichte ging, tief gesammelt und in feierlichem Ernst, da sah ich David hinter einer Säule stehen. Wir schauten uns lange an, dann ging er fort.

その夜、父は私に言った「どんないきさつがあつたにしても、ダーヴィトはユダヤ人なのだ。宗教が違うんだよ。お前は彼を混乱させてはいけないよ。彼を教会へ連れて行かないようにするんだね。人の運命を弄んではいけない。解ったね？」

私にはうすうす解っていた。しかし、解っていたということが悲しかった。私の友人のダーヴィトが、私とはいつまでたっても打ち解け合うことが許されないのだ。でも、どうしてなんだろう？ 私たちの無邪気な関係はだいなしになってしまった。それ以来、私たちはお互いに避け合うようになってしまった。だが、大人達が私たちの間の架け橋を壊してしまおうとしたことは、功を奏しただろうか？ いや、奏さなかった。なぜなら、これは起こるべくして起こったことだったからである。

四旬節の期間中に、私のための告解の授業が始まった。そこで聞いたことに心から感動したあまり、私はあの公然の秘密である掟を忘れてしまった。私がダーヴィトと何処かで会ったとき、それが季節遅れのあるかなしかの雪の上を橇で滑っていた時だったか、漁師が小舟にタールを塗っていた湖畔でだったか、あるいは、いつもの所でだったか、はっきり憶えていないが、とにかくダーヴィトに出会ったとき、私は彼にその告解授業のことを話した。彼は熱心に耳を傾け、そしてすべてをしっかりと記憶に留めた。私がいよいよ気持ちを深く集中して厳粛な面持ちで最初の告解に行った時、私はダーヴィトが柱の陰に立っているのに気が付いた。長いこと二人はお互いに見つめ合っていたが、やがて、彼はその場を立ち去っていった。

Einige Zeit später, kurz vor Ostern, war Mission in unserm Dorf. Fremde Mönche kamen, predigten und hörten die Beichte von morgens bis abends, und die Kirche war voll von Betern, einen Tag von Männern, einen von Frauen, von Jungfrauen, von Jünglingen, und zuletzt kamen wir Kinder daran. Am Abend zuvor gingen wir alle zur Beichte. Da die Kirche von den Burschen besetzt war, hatte man für uns Beichtstühle in der Schule aufgestellt, in jedem der fünf Schulzimmer einen. Unvergeßlicher Abend: wir Kinder in den Korridoren schweigend wartend, der Bretterboden frisch gescheuert und

noch naß, Halbdunkel, da und dort eine große Kerze, knisternd und schattenwerfend, das Gemurmel der Mönche hinter den geschlossenen Türen, und vor den Fenstern der Aprilabend, Karwoche, feucht und rein, und der Gesang einer Amsel. Fast zu viel für ein empfindliches Kind. Ich war die letzte in meiner Reihe. Plötzlich kam noch ein Kind. Ich war tief gesammelt und drehte mich nicht um. Erst als ich aus dem Beichtstuhl kam, sah ich, wer es war: David, und er ging nach mir zur Beichte, als müßte es so sein. In der Dunkelheit vor dem Schulhaus wartete ich auf ihn. Doch als er kam, legte er den Finger auf den Mund, schlug die Augen nieder und verschwand.

しばらくして、復活祭も間近になった頃、私たちの村で伝道集會が開かれた。よその教会の神父さんが来て、お説教をし、朝から晩まで告解に耳を傾けた。そして教会はお祈りをする人達で一杯になった、ある日は男たちで、ある日は女たちで、また、ある日は娘たちで、そして、またある日は青年たちで一杯になるという具合だった。最後が私たち子供の番だった。夕方、私たち女の子はあらかじめ告解をしていた。男の子で教会が一杯になるので、女の子のために告解の席が学校に用意されていたからだ。五つの教室にそれぞれ一つずつの告解の席が用意されていた。私たち子供は廊下でお喋りもせずに待っていたこと、ブラシで磨いたばかりの床板はまだ濡れていたこと、辺りは薄暗かったこと、あちらこちらに大きなローソクがパチパチと音を立てて、影を投げかけていたこと。閉ざされた扉の向こうからは神父さんのぶつぶつ言う声が聞こえてきていたことなど今でも忘れられない夜だった。

窓の外は四月の夜だった。聖週間だった。湿気と清らかさがたちこめていた。アムゼルの鳴き声が聞こえていた。感じやすい子供にとっては、多すぎるくらいの思い出だ。私は列の一番後ろにいた。突然もう一人の子供が私の後ろについた。私は神経を集中していたので振り向かなかった。私が告解の席から出て来た時、初めて、それが誰であるかが分かった。ダーヴィトだった。彼は私の次に、当たり前のように告解に行った。私は校舎の前の薄暗がりの中で彼を待っていた。彼は戻ってはきたが、指を唇の上に置いて、目を伏せたまま立ち去った。

Was für ein Irrtum ! David hatte gebeichtet, doch David, das wußte ich nun schon, war nicht getauft. Das Sakrament war ohne Kraft für ihn. Umsonst. Er glaubte sich reingewaschen, doch war in Wirklichkeit nichts geschehen. Das Sakrament war mißbraucht, und ich war schuld. Ich hätte den Pfarrer um Rat fragen können, aber das wagte ich nicht. Ganz allein war ich mit meiner Unruhe und Verwirrung. Eines Tages ertrug ich es nicht mehr. »David«, sagte ich, »du hast gebeichtet. Aber du bist ja nicht getauft. Es war für nichts, das Beichten.« Er sah mich betroffen an, dann sagte er ruhig: »Dann muß man mich taufen. Was ist das?«

»Man schüttet geweihtes Wasser über deinen Kopf und fragt dich, ob du glaubst: an Gott, an Christus, an die Auferstehung, und du mußt widersagen: dem Teufel, der Sünde und dem falschen Glauben. Dann bist du ein Christ.«

»Taufe mich.«

»Ich? Das kann ich nicht. Das muß der Pfarrer tun.«

Wir wußten beide: er würde es nicht tun. Wir gingen traurig auseinander. In der Nacht aber kam mir der rettende Einfall: es gab etwas, das Nottaufe hieß. Jeder konnte jeden taufen, wenn Not war. Freilich meinte man mit »Not« den Tod. Wenn einer am Sterben war, konnte irgendeiner ihn taufen, und es galt als Sakrament. Doch war David nicht auch in Not? Am nächsten Tag taufte ich ihn.

なんというひどい間違いを犯してしまったのだろう！ ダーヴィトは告解を受けたが、洗礼を受けていないことを、私はとっくに知っていたはずなのに。ということは、彼にとって、この秘跡の礼はなんの力も持っていないということなのだ。無駄なことなのだ。彼は清らかな身になったつもりだろうが、実際は何も起っていなかったのだ。秘跡の典礼は誤って行われたのだ。私のせいだ。私は神父さんに助言を求めることだってできたはずだ。でも、どうしてもそれはできなかった。私は不安と動揺で全く一人ぼ

うちになり、ある日、これ以上我慢ができなくなった。

「ダーヴィト」と私は云った。「あなたは告解をうけたでしょ。でもね、あなたは洗礼を受けていないから、告解なんてなんの役にもたないのよ」彼は驚いて私を見ながら静かに云った。「じゃあ、僕、洗礼をうけなくちゃ、洗礼ってなんなの？」

「あなたは頭の上から聖なるお水をふりかけられるの。それから、あなたは神様や、イエス様の存在や復活を信じるかどうかを訊ねられるの。その次に、あなたは悪魔や罪悪や、間違った信仰を拒絶しなければならぬ。そしたら、あなたはクリスチャンになれるのよ」

「じゃあ、僕を洗礼してよ」

「私が？ それは無理よ。神父さんでなきゃだめなの」

私たちは二人とも神父さんがそんなことをしてくれるはずがないと思っていた。私たちは悲しみに沈んで別れた。でも、その夜、私は良い救済の方法が頭に浮かんだ。確か緊急洗礼というものがあったはずだ。緊急事態の場合には誰でも洗礼を受けることができるのだ。もちろん、緊急ということは死を意味していて、臨終で死にかかっている人がいる時には、誰でもその人に洗礼を受けることができ、それは秘跡の典礼として認められるのだ。でも、ダーヴィトの場合だって緊急の状態ではなかったらどうか？翌日、私はダーヴィトに洗礼を受けた。

Taufkapelle war eine alte einsame Badehütte am See. Das Taufwasser hatte ich in einem Fläschchen bei mir: echtes geweihtes Wasser aus der Kirche. Und da ich noch einmal genau mich unterrichtet hatte, vergaß ich auch nicht Salz und Öl, dies freilich ungeweiht. Den Ritus kannte ich, und die Gebetsformeln las ich aus dem Katechismus ab. Wir zitterten beide, und das heilige Geheimnis ergriff uns mit Macht. »Glaubst du an Gott, den Allmächtigen, den Vater Himmels und der Erde?« Und Davids bebende Stimme: »Ich glaube.« Drei Fragen, und dann das Gelöbniß: »Widersagst du dem bösen Feind und allen seinen Eingebungen?« — »Ich widersage. « Wieder drei Fragen, drei tödlich bindende Versprechen. Dann goß ich das Wasser über Davids dunklen, gebeugten Kopf und salbte ihn. Weitab vom Spiel. Der Tod war mit dabei, wir wußten es nicht.

洗礼堂は湖のほとりの古くて寂しい水浴小屋だった。聖水は小瓶に入れて私が持って行った。教会から採ってきた本物の聖水だ。そして私はもう一度ちゃんとおさらいをしたので、塩と油も忘れずに持って行った。塩と油はもちろん聖別されたものではなかった。私は儀式のやり方を知っていた。祈祷の文句は教理問答集から読み上げた。私たち二人は不安で震えていた。聖なる秘儀が力強く私たちを捉えた。「あなたは天と地の父である全能の神を信じますか？」ダーヴィトは震える声で「私は信じます」それから三つの質問とそれに続く誓い：「あなたは邪悪な敵とそのすべての悪霊を拒みますか？」—「はい、私は拒みます」再び、三つの質問、つまり、三つの絶対的な約束を。それから私はうなだれているダーヴィトの黒い頭に水を振りかけ、香油を塗った。遊びのつもりは毛頭なかった。二人は全く気が付いていなかったが、死が間近に迫っていたのだ。

Einige Wochen später mehrten sich die zuerst kaum gezählten Fälle von Diphtherie in der Gegend, und bei den ersten, die sie in unserm Dorf ergriff, war David. Ich erfuhr es nicht sogleich, denn ich war ins Haus verbannt. Eines Abends aber zog jemand heftig an unserer Haustürglocke, und kurz darauf rief mich mein Vater, doch er ließ mich nicht in den Flur. Auf der Schwelle, weit weg von mir, stand Davids Mutter, naß vom Regen und mit wilden Augen. Sie zeigte mit ausgestrecktem Finger auf mich: »Die hat es getan«, rief sie. »Die hat ihn getauft. « Mein Vater sah mich an. »Ja«, sagte ich laut und nahm all meinen Bekennermut zusammen. »Ich habe ihn getauft. Es ist gültig.« Mein Vater war finster. »Wie konntest du das tun ohne die Erlaubnis der Eltern?«

数週間が過ぎたころ、この地方にジフテリアが発生した。初めのうちは、患者の数は取るに足りないものだったが、それが増え始めたのだ。そして、ジフテリアは私たちの村にも襲いかかり、その最初の患者の中にダーヴィトがいたのだ。私は家に閉じ込められていたので、それを知ったのはずっと後だった。或る晩、誰かがうちの扉の鐘を激しく引っ張った。その後すぐに父は私を呼んだ。しかし、私を玄関の間に入れなかった。私からずっと離れた敷居の上にダーヴィトのお母さんが雨でびしょ濡れになって、険しい目つきで立っていた。お母さんは伸ばした指で私をさして、「この子がやったのよ」と叫んだ。「この子がうちの子を洗礼したのよ」父は私を見た。

「そうよ」と私は大きな声で、証聖者としての勇気をふりしぼって云った。「私がしたのよ。それは正式なものです。」父は暗い顔をした。「ご両親のお許しもないのにどうしてそんなことができたんだ？

»Und jetzt will er beichten«, schrie die Frau. »Und sagt, er wird sterben und er will sein ein Christ, und ist getauft, und diese da ... « Ihr armseliger Vorrat an deutschen Worten reichte nicht aus, ihre unermessliche Verwirrung auszudrücken. Auch mein Vater war verwirrt, ich sah es. Da geschah es zum erstenmal in meinem Leben, was mir später in entscheidenden Augenblicken begegnete: eine große und kühne Klarheit kam in mich. »Er ist ein Christ«, sagte ich ruhig und fest, »er hat die Taufe gewollt, und wenn er jetzt beichten will, so muß man ihm seinen Willen tun. « Die Frau starrte mich an, dann hob sie den Arm wie zu einem Fluch, aber sie ließ ihn wieder sinken, schlug die Hände vors Gesicht und lief fort.

「そして、今、あの子は懺悔をしたいと云うんです。」とお母さんは叫んだ。「あの子は死ぬとき、キリスト信者でありたいと云うんです。洗礼を受けたんですもの、この子にね…」お母さんはドイツ語の言葉を十分に知らなかったの、彼女の途方もない混乱を十分に表現することができなかった。私の父も困り果てているのが私には解った。のちになって、決断する瞬間にどう身を処すべきかを、私は生まれて初めてその時体験したのだ。私の頭の中はすっきりと、しかも、大胆に澄み渡った。「あの子はキリスト教信者よ」私は静かにきっぱりと云った。「あの子が洗礼してほしいと云ったの。あの子が今、懺悔したいと云うのなら、そのとおりにしてあげるべきだわ」お母さんは私をじっと見た、それから、罵倒するように腕を振り上げたが、そのまま下して顔の前で手を合わせると走り去った。

Ich weiß nicht, ob man dem Kleinen seinen letzten Wunsch erfüllte, doch wurde er bald darauf in unserm katholischen Friedhof begraben, und unser Pfarrer stand am Grab und weihte es. Kein Kind durfte dabei sein, die Epidemie hatte rasch und mächtig um sich gegriffen. Doch stand ich von ferne, in die regennasse Zypressenhecke gedrückt, und ich sah Davids Eltern lange allein am Grab stehen, im strömenden Regen, verstört und wild und starr vor doppelter Qual. Ich aber begriff nicht mehr, was ich getan hatte, und alsbald entschwand es für drei Jahrzehnte aus meinem Gedächtnis.

少年の最後の望みが叶えられたかどうか、私は知らない。でも、彼は間もなく、私たちの墓地に葬られ、そして私たちの神父さんが墓のそばに立って清めの式を行った。子供たちはだれ一人として傍に寄れなかった。疫病が急速に蔓延し猛威をふるっていたからだ。しかし、私は遠くから雨に濡れた糸杉の生垣に身を寄せて佇んでいた。そして私はダーヴィトの両親が長いこと二人だけで土砂降りの雨の中、二重の苦悩に心を乱し、混乱して、こわばったように墓に佇んでいるのが見えた。しかし、私はその時自分が何をしたかも覚えていない。30年も経つと記憶からすっかり消え去ってしまうものだ。

以上

注：David の翻訳の前半は、2015.9.6 発行 Der Wind に掲載致しましたが、今回後半のみではなく全編を掲載致しました。



作者紹介：Luise Rinser は1911年生まれのドイツの小説家。ミュンヘン大学で心理学、教育学を学び、小学校教師を経て作家生活に入る。1941年「ガラスの波紋」はヘッセに絶賛されるが、1944年にはナチスに対する反逆罪で投獄される。釈放後多くの作品を発表。その中の一つ、「Die Rote Katze 赤毛の猫」の第1回翻訳寄稿として昨年掲載致しました。

「原書講読コース」の現在

このコースは、初等文法コースで学習した方々のなかで、会話によるコミュニケーションもやってみたいが、ドイツ語の原書をじっくりと読むことにも挑戦してみたいという希望をお持ちの方々のために開設されたコースです。したがって、

1. なるべく文法に即したしっかりした解りやすい文章を書く作家を選ぶ。
2. 文法学習のときに使った文法書（岡田・岩崎ドイツ文法―朝日出版社）を常に座右に置いて、原書に出てくる実際の文法構造と対応させ、文章理解の曖昧さを解消する。

という二つの基準を設けました。基準 1 で最初に選んだ作家が **Luise Rinser** です。この作家の短編を数編読みましたが、今回別冊掲載しましたのは第 2 編目に読んだ短編の翻訳です。

今までに読んだ数編の L. Rinser の文章からさらに読書経験を拡大するため、基準 1 に適合する作家として、次に選んだ作家が **Hermann Hesse** です。現在は、**Die Märchen** (物語集) の中から **der Zwerg** (小人) という短編を読んでいます。もちろん、物語も面白いのですが、文章構造も非常に整然とした美しさと格調を持っており、参加者の皆様も「なんとなく字面を理解した??」ではなく「きちんと文章の裏にある心を理解した!!」という達成感を味わっていらっしゃると思います。

(松野義明)



ドイツ語講座 2015 年新年会

湘南日独協会ではドイツ語を楽しむ次の 2 つの例会を開いています。どうぞご参加下さい。どちらも 7 月・12 月は休みです。開催日は会報に掲載されています。

SWZ : Singen wir zusammen ! 歌で楽しむドイツ語

今年 1 月で第 35 回となり、歌った曲目はすでに 100 曲を越え歌詞集も作りました。

SAS : Schwatzerei am Stammtisch

ドイツ語でまた日本語で！おしゃべりを楽しむ会。

1 月は 第 16 回となります。テーマは様々です。

ドイツ語講座案内

(2015 年度秋・冬コース 2016 年度春・夏コースは 4 月開始予定です)

クラス名	講師	テキスト	時間	場所
初級 1	中川純子 Arndt-Olaf Friess	Schritte International 1	13:25~14:55	藤沢商工会議所 5 階会議室
初級 2	中川純子 Arndt-Olaf Friess	Schritte International 2	11:40~13:10	藤沢商工会議所 5 階会議室
中級	中川純子 Arndt-Olaf Friess	Schritte International 4	10:00~11:30	藤沢商工会議所 5 階会議室
原書講読	松野義明	Hermann Hesse	10:00~11:30	藤沢商工会議所 5 階 Meeting Room

受講料 (税込) 各クラス共通 46,000 円 湘南日独協会会員には 5,000 円の割引特典があります。

藤沢商工会議所は JR、小田急の藤沢駅北口サンパール広場を歩いて徒歩 3 分です。

ドイツ語講座の問合せ・申し込みは下記へお願いします。

鬼久保洋治 (湘南日独協会理事) Tel/Fax045-833-6969 E-Mail alphorn@jasmine.ocn.ne.jp